

Donnerstag // 24.06.2021 // 19.00 Uhr

Zum Lobe Gottes

Orgel-Einweihungskonzert

Eine eigene Truhenorgel zu besitzen, ist für das zamus von unschätzbarem Wert. Schließlich spielt die Orgel in der Alten Musik – und nicht nur dort – eine wichtige Rolle, und die Unabhängigkeit von stationären, in Kirchen oder großen Konzerthäusern installierten Orgeln bietet viele Möglichkeiten; zumal das kleine Format der Truhenorgel klanglich Großes leisten kann. Das Einweihungskonzert der von Andreas Schiegnitz konzipierten zamus-Truhenorgel ist die Gelegenheit, sich davon zu überzeugen. Das Programm spricht für sich, reicht es doch von der Barockzeit bis zu Olivier Messiaen, einem herausragenden Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Aus drei Grundpfeilern speisen sich Messiaens wesentliche Schaffensimpulse: aus dem katholischen Glauben, der synästhetischen Wahrnehmung von Klängen als Farben (und umgekehrt) und der intensiven Beschäftigung mit den Stimmen der Vögel. Zwitschernde Vögel fasste er als „Stimmen der unendlichen Natur“ auf, in denen sich ihm Gottes Schöpfung offenbarte. Schon seine frühen Werke offenbaren einen spirituell geprägten Zugang zum Klang; so sein Zyklus „L'Ascension“ („Die Himmelfahrt“), den er 1932 für Orchester komponierte und anschließend für Orgel bearbeitete. Messiaen bezeichnete die vier Sätze von „L'Ascension“ als Meditationen. Der letzte

Satz, der im Konzert erklingt, enthält als Einziger illustrative Elemente. Er ist mit den Worten „Prière du Christ montant vers son Père“ („Christi Gebet, während er zu seinem Vater auffährt“) überschrieben, und Messiaen versinnbildlichte mit dem chromatischen Anstieg der Melodie, die von schimmernden Akkorden ätherisch umhüllt wird, die besagte Auffahrt in den Himmel.

Staunen angesichts der Schöpfung

Flankiert wird Messiaens „Himmelfahrt“ von Werken Dietrich Buxtehudes und Johann Sebastian Bachs, zwei Schwergewichten barocker Orgelmusik, sowie von älteren Kollegen der beiden, etwa Johann Jacob Froberger. Einen inhaltlichen Bezug zu Messiaen stellt vor allem Buxtehudes zweiteilige Trauermusik „Mit Fried und Freud“ her. Der erste Teil entstand 1671 nach dem Tod von Menno Hanneken, der Pfarrer an der Lübecker Marienkirche war, wo Buxtehude seine Abendmusiken zur Aufführung brachte. Auch persönlich war er Hanneken eng verbunden. Den zweiten Teil komponierte er dann 1674 nach dem Tod seines Vaters Johann Buxtehude, der selbst als Organist gewirkt und seine letzten Lebensjahre bei seinem Sohn verbracht hatte. Der Originaltitel der Doppelkomposition lautet „Fried- und Freudenreiche Hinfarth“, womit die Auffahrt in den Himmel unmittelbar

angesprochen ist – zumal Buxtehude einen Abstieg in die Hölle wohl kaum als „fried- und freudenreich“ charakterisiert hätte.

Was alle Stücke des Konzerts vereint, ist der darin formulierte universelle Anspruch, mit den jeweiligen musikalischen Mitteln grundlegende Fragen zur menschlichen Existenz aufzuwerfen und nach Antworten zu suchen. Zum Lobe Gottes zu komponieren, ist die zentrale Motivation, aber auch zu staunen angesichts der Schöpfung und dem irdischen Streben eingedenk des Todes die Verheißung auf himmlische Erfüllung entgegenzusetzen. Bereichert wird der Orgelklang in einigen Stücken von einer Sopranstimme und Fagott bzw. Violoncello.

Egbert Hiller

Für die Förderung der zamus: Truhenorgel bedanken wir uns sehr herzlich beim Landschaftsverband Rheinland und bei der Stadt Köln.

zamus: Truhenorgel

Die zamus: Truhenorgel, in Albsheim-Grünstadt im Haus von Andreas J. Schiegnitz geboren und ab Juni 2021 in Köln lebend, wird das zamus: spielend bereichern.

Sie ist bequem an jeden Veranstaltungsort zu transportieren und dies, obwohl sie über eine für ihre Größe maximale Anzahl an Registern verfügt. Sie ist leicht stimmbar, kann eine stabile Stimmhaltung während des Konzertes garantieren und verfügt über eine – im historischen Sinne – ausreichende Windversorgung. Voll ausgebaut für einen Tonumfang von 415, 430, 440 und 466 Hertz, kann sie optional selbst 392 Hertz erreichen.

Beim Einweihungskonzert am 24. Juni 2021 präsentiert sie sich erstmals ihrem Publikum.

**zamus:
amateur
barock
orchester**

Begeistert von Alter Musik?

Das zamus: amateur barock orchester unter der künstlerischen Leitung von Peter Wuttke freut sich über neue Mitspieler*innen!

Geprobt wird 1x monatlich für ein Konzert pro Jahr. Auf dem Programm: Rameau, Fasch und Telemann...



Mehr Informationen:
www.zamus.de/zamus-amateurs

Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Toccata in G-Dur BuxWV 165
Vater unser im Himmelreich BuxWV 219
Canzona in d-Moll BuxWV 168
Mit Fried und Freud ich fahr dahin BuxWV 76

Olivier Messiaen (1908-1992)
Prière du Christ montant vers son Père
aus: L'Ascension (Orgel vierhändig)

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)
Toccata Terza, per l'organo da sonarsi alla levatione
aus: Il secondo libro di Toccate, Rom 1627
Sonetto spirituale: Maddalena alla Croce
aus: Primo Libro d'arie musicali, Florenz 1630

Alessandro Grandi (1557-1630)
O, quam tu pulchra es

Johann Jacob Froberger (1616-1667)
Canzona Seconda in g-Moll
aus: Libro Secondo di Toccate, Wien 1649

Olivier Messiaen (1908-1992)
Louange à l'Éternité de Jésus
aus: Quatuor pour la fin du temps, Görlitz 1941

Choralgesang
Vater unser im Himmelreich
Leipzig (1539)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Vater unser im Himmelreich
Manualiter BWV 737 *aus der Neumeister Sammlung*
Choralvorspiel BWV 636 *aus dem Orgelbüchlein*
Manualiter BWV 683 *aus der Clavierübung Dritter Teil*

Dietrich Buxtehude (1637-1707)
Ciacona in e-Moll BuxWV 160

zamus:

ZENTRUM FÜR ALTE MUSIK KÖLN

zamus // Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V.
 Heliosstr. 15 // 50825 Köln // www.zamus.de // info@zamus.de

Mélanie Froehly Geschäftsführung
 Ira Givol Künstlerische Leitung zamus: early music festival

Förderer



Kulturamt

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Unser Festival wird freundlich unterstützt von



BAUWENS



Partner



Medienpartner



Kooperationen

Akademie für uns kölsche Sproch / SK Stiftung Kultur, Forum Alte Musik, Hochschule für Musik und Tanz Köln

zamus:
early
music
festival

22.6. - 1.7.2021

Köln

Carine Tinney *Sopran*
 Rebecca Mertens *Fagott*
 Markus Märkl *Orgel*
 Johannes Rake *Orgel*

Orgel-
 Einweihungskonzert

**Zum Lobe
 Gottes**

Donnerstag
 24.06.2021
 19.00–20.00 Uhr

Kartäuserkirche, Köln